

Gemeindebote

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld

evangelisch - herzlich - nah



Christuskirche

Nummer 6 - Dezember 2019 - Januar 2020

Sieben Wünsche im Dezember

Ein **Duft**,
der durch die Zeiten weht.

Ein **Himmel**,
der über dir offen steht.

Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.

Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.

Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.

Ein **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.

Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS

Gedanken zum Weihnachts-Festkreis

Die Kirche ist nicht ganz von dieser Welt. Das zeigt sich schon daran, dass ihr Jahr mit der Adventszeit beginnt. Doch wie alles begonnen hat, das lässt sich nicht mehr restlos klären. Fest steht: Am 24. Dezember kam Jesus nicht zur Welt, im Jahre 0 ebenso wenig. Fromme Spekulationen und die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen dürften eine wichtige Rolle gespielt haben.

In den ersten Jahrzehnten war die Erwartung des wiederkommenden Christus so wieso stärker als irgendwelche rückwärts gewandten Geburtstagsfeierlichkeiten. Die galten eher als heidnisch. Und wenn schon, dann wurde der Tod gefeiert als der Eintritt in ein neues Leben.

„Geburtsberichte“ hießen die schriftlichen Zeugnisse über die urchristlichen Märtyrer. Auch das älteste kirchliche Fest hatte bekanntlich mit Tod und Leben zu tun: das Osterfest. Die Erfindung des Weihnachtsfestes kam erst später an die Reihe.

Seine Ursprünge dürften im 3. Jahrhundert in Ägypten liegen, als am 6. Januar Taufe und Geburt Jesu gemeinsam begangen wurden. Auch im Markusevangelium wird keine Geburt berichtet. Jesus wird vielmehr bei seiner Taufe zum Sohn Gottes „adoptiert“ (vgl. Markus 1,11). Mit diesem Festtag wollte man ganz nebenbei das Fest der heidnischen Lebensgottheit Aion verdrängen, das mit einem feierlichen Wassers schöpfen begangen wurde.

Auch unser Weihnachtsfest ist mit einer Art „Besatzungspolitik“ verbunden. Wahrscheinlich wurde damit das Fest der Wintersonnenwende verdrängt (wobei sich der römische Termin des 25.12. gegenüber dem germanischen Termin des 21.12. durchsetzen konnte). Freilich, welch tiefgründige Symbolik steckt dahinter! Am finsternen Tag kommt ein neues Licht in die Welt. Dem Zauber des Kerzenscheins können auch wir uns - bei aller Elektrifizierung - nicht entziehen.

Wurde der Festtag der Geburt Christi zunächst mit einem nächtlichen Gottesdienst vorbereitet, so wurde die ursprüngliche Vorfeier im Lauf der Jahre zum eigentlichen Festtermin. Der Heilige Abend als der traditionelle Weihnachtsfestgottesdienst war geboren.

Wie sich im Grunde genommen Heiliger Abend und Osternacht als Auftakt auf die eigentlichen Festtage entsprechen, so auch die Passionszeit und die vorausgehenden Adventswochen. Sie wollen als eine vorbereitende Bußzeit verstanden werden. Die Adventszeit als Beginn des Kirchenjahres, enthält inhaltlich zugleich Themen vom Ende des Kirchenjahres. Beides - der Ausblick auf den wiederkommenden Christus und der Ausblick auf die Geburt Christi - hat hier seinen Platz.

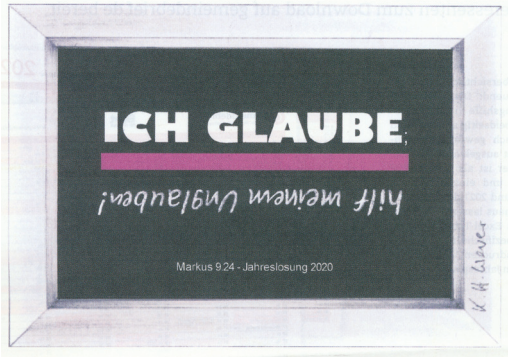
Mit dem Epiphaniastag am 6. Januar (Tag der Erscheinung der Herrlichkeit Gottes auf Erden) feiern wir die Geburt Jesu gewissermaßen ein zweites Mal. Doch sind die Akzente anders gesetzt: steht am Heiligen Abend mehr die Menschlichkeit und Armut des Neugeborenen im Mittelpunkt, ist es am Epiphaniastag eher die Herrlichkeit und Großartigkeit Gottes. In der anschließenden Epiphaniastzeit haben folgerichtig Wundergeschichten (etwa die Hochzeit in Kana) ihren Platz.

Noch etwas ist festzuhalten: das Kirchenjahr hat zwar eine feste Ordnung aber

keine starre Regelmäßigkeit. 4. Advent und Heilig Abend können durchaus auch einmal zusammenfallen.

Selbst das kann noch als ein bedeutsamer Hinweis verstanden werden: Zwar ist auf Gottes Zuwendung zum Menschen Verlass, doch ist er stets für eine Überraschung gut.

Pfarrer Georg Hartlehnert



So lautet die neue Jahreslosung für das Jahr 2020

Glaube und Zweifel gehören zusammen!

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

Getauft wurden

Am 28.09.19 **Leopold Stöckl** und am 27.10.19 **Tim Koller**.

„**All eure Dinge lasst in Liebe geschehen!**“ (1.Kor 16,14)

Kirchlich bestattet wurden

Am 25.10.19 **Elfriede Hildebrand**, 83 Jahre alt.

Am 12.11.19 **Helmut Stano**, 88 Jahre alt. Er hat sich um unsere Gemeinde sehr verdient gemacht. Die Kirchenbänke in der Christuskirche sind von ihm und den damaligen „Schwarzenfelder Holzwerkstätten“ gefertigt worden, sowie eine kleine hölzerne Altarrückwand mit Kreuz, die jetzt noch in der Sakristei steht. Gott vergelte ihm alles Gute, das er getan hat!

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ Jesus spricht: „Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener!“ (Matt 20,27)

Kreative Stunde

Jeden ersten Dienstag im Monat lädt Edeltraud Ziegler zu einem gemütlichen Treffen ins Gemeindehaus ein, bei dem jeder seine Handarbeit oder Bastelsachen mitbringen kann. Für Kaffee und Tee ist gesorgt.



Die KonfirmandInnen aus Schwarzenfeld, Nabburg und Pfreimd verbrachten auf der „Konfiburg“ in Trausnitz ein spannendes Wochenende zum Thema „Bibel“. Mit allen Sinnen und spielerisch gab es viel Wissenswertes dazu.

Die „Gemeindeoase“ geleitet von Elke Müller, Sandra Reindl und Rosi Lingl beschäftigte sich mit der neutestamentlichen Geschichte von der Sturmstillung. Für Alt und Jung, mit Leib und Seele wurde diese biblische Geschichte gefeiert.



Mit einem Kirchweihkonzert wurde der 66. Geburtstag der Christuskirche gefeiert. Kirchenmusiker unserer Gemeinde spielten Musik auf verschiedenen Instrumenten und aus verschiedenen Jahrhunderten. Von links auf dem Foto: Erwin Oppelt,

Wiebke und Siebo Schieder, der Posaunenchor mit seiner Leitung Renate Oppelt (rechts).

Im Zeichen einer guten Ökumene stand der Gottesdienst, den der Gesang- und Musikverein unter der Leitung von Michael Koch musikalisch gestaltete.



Das diesjährige Reformationsfest am 31.10.19 wurde mit einer Andacht gefeiert, bei der die Veeh-Harfen Gruppe Fensterbach und Roland Willecke musizierten.

Im Anschluss erklärte Edeltraud Ziegler beim „Bibel-Essen“ die verschiedenen Speisen und das Vorkommen der Lebensmittel in



neutestamentlichen Geschichten. Der Petrusfisch (Forelle) mit Petersiliensoße wurde vom Fischerhof Schießl zubereitet und gespendet. Auch das geschmorte Lamm mit Honig und Zimt schmeckte ausgezeichnet! Ein „Wüstensalat“ und ein Kuchen mit Datteln rundeten das Menü ab.

Mit fröhlichen Liedern erfreute die „Klingende Runde“ unter der Leitung von Dekanatskantorin Kerstin Schatz die Gottesdienstbesucher. Die Seniorengruppe ist konfessions- und gemeindev verbindend tätig. Sie trifft sich monatlich wechselnd in Schwarzenfeld oder Nabburg.



Unsere ehemalige Vikarin Theresa Amberg und ihr Mann Johannes wurden in der Jugendkirche Nürnberg LUX gemeinsam ordiniert und damit in ihren Dienst als Pfarrer eingesegnet. Johannes Amberg ist jetzt Pfarrer an der Jugendkirche und Theresa Amberg ehrenamtlich in Fürth tätig. Gottes Segen für ihr Wirken!

Neues vom Nachwuchs

Unser Theologiestudent **Jochen Bink** studiert ein Jahr lang in Kanada und schickt von dort aus viele Grüße an unsere Kirchengemeinde.

Kai-Uwe Starke hat seine Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg begonnen. Wir freuen uns sehr, dass seine Mitarbeit in der Dekanatsjugend ihn für diesen kirchlichen Beruf begeistert hat! Er versucht auch weiterhin sein Amt als Kirchenvorsteher und Konfi-Teamer auszuüben. Danke!

Kirchengemeinden Schwarzenfeld - Nabburg - Pfreimd rücken enger zusammen

Evangelische Gemeinden im Osten
des Dekanates Sulzbach-Rosenberg



Unser Kirchenvorstand hat bei zwei Treffen im Oktober sowohl mit dem Nabburg/Pfreimder Kirchenvorstand als auch mit den Nachbargemeinden im Dekanat Ost (Oberviechtach, Nabburg/Pfreimd, Schwandorf, Rieden) überlegt, wie es mit der kirchlichen Arbeit in

Zukunft weitergehen könnte. Bei der Zusammenarbeit mit Nabburg/Pfreimd wird über eine Veränderung der Gottesdienstzeiten nachgedacht, so dass an jedem Sonntag ein Gottesdienst in Nabburg/Pfreimd und Schwarzenfeld von einer Person gehalten werden kann. Deshalb wird es wahrscheinlich frühere und spätere Gottesdienstzeiten geben. Es ist auch angedacht, mit der Nabburg/Pfreimder Gemeinde einen Kooperationsvertrag zu schließen. Beim Dekanat Ost Treffen wurde gemeinsam überlegt, welche Aufgaben in Zukunft auch von Nicht-Pfarrern übernommen werden können oder welche Aufgaben die Gemeindepfarrer in mehreren Gemeinden übernehmen können.

Aufruf des Dekans bei der Dekanatssynode am 11.11.2019

Der 11.11. erinnert mich an den 11. November 1483: Taufstag Martin Luthers... Er erinnert uns an unsere eigene Taufe, an die Zusage Gottes an jede und jeden Einzelnen von uns, die Gott uns gegeben hat: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ (Jes 43,1) ... Im Blick auf unsere Kirche will ich es erweitern: „Fürchtet euch nicht!“ Lassen wir uns nicht von Zahlen erschrecken, die

unserer Kirche den Blick in die Zukunft verdunkeln, sondern bringen wir mit unserem Engagement, durch unser von Zuversicht getragenes Reden und Handeln Licht in diese Zukunft. Zum Wohle nicht nur unserer Kirche, sondern zum Wohle einer Gesellschaft, in der mehr und mehr Menschen leben, die sich nach Licht sehnen, nach einem Licht, das ihr Leben im Schatten vielfältiger Nöte aufhellt und das ihnen Mut macht und Kraft gibt. Bei allem sind wir gewiss, wie der heute vor 536 Jahren getaufte Martin Luther es gesagt hat: „Wir sind es nicht, die die Kirche erhalten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere Nachkommen werden es auch nicht sein, sondern der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da sagt: „Siehe, ich bei bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Feiern im Advent

Sonntag 01.12.2019 um 09.30 Uhr **Familiengottesdienst zum 1. Advent** mit kindgemäßem Abendmal. Es spielt der Posaunenchor und die Orgel.

Sonntag 08.12.2019 um 09.30 Uhr **Gottesdienst zum 2. Advent** mit den Schwandorfer Veeh-Harfen und Gitarrist Roland Willecke.

Donnerstag 12.12.2019 **Gemeinsamer Adventsnachmittag** mit der Nabburg/Pfreimder Kirchengemeinde um 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in **Nabburg** am Obertor. Bei Plätzchen und Kerzenschein gibt es Heiteres und Besinnliches, Lieder, Geschichten und Gedichte. Die musikalische Begleitung übernehmen die Dekanatskantorin Kerstin Schatz und die „Klingende Runde“. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich bei Pfarrerin Gentzwein melden: Telefon 09435 2410

Sonntag 15.12.2019 Gottesdienst zum **3. Advent mit der Blaskapelle Fensterbach**

Sonntag 15.12.2019 **Waldweihnacht am Skilift in Nabburg** um 16.00 Uhr.

Wir treffen uns am Parkplatz des Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasiums in Nabburg (Eichenweg 3, Nabburg, Parkplatz parallel zum Rotbühlring). Unser Ziel ist die Hütte am Skilift. Der Weg ist gut begehbar. An drei Stationen gibt es eine kurze Besinnung. Am Ende warten Glühwein, Kinderpunsch und eine kleine Stärkung auf Groß und Klein. Bitte denken Sie neben geeigneter Kleidung auch an eine Taschenlampe. Vielleicht mögen die Kinder ihre Laternen mitbringen? Wer nicht laufen will, kann gleich zum Parkplatz am Skilift fahren.

Sonntag 15.12.2019 um 16.30 Uhr findet in der Dreifaltigkeitskirche am Miesberg ein festliches Adventskonzert statt, bei dem unser Posaunenchor mitspielt.

Sonntag 22.12.2019 um 09.30 Uhr Gottesdienst zum **4. Advent** mit dem **Licht von Bethlehem**. Bitte Laternen mitbringen!

Gottesdienste an Weihnachten

Montag **23.12.2019** um 16.00 Uhr **Krippenspiel Generalprobe** im **Seniorenheim** am Miesberg mit persönlicher Segnung.

Dienstag **24.12.2019** um 15.00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel: „Die Zeitreise zum Stall“

Dienstag **24.12.2019** um 17.00 Uhr feierliche **Christvesper** mit dem Posaunenchor.

MINA & Freunde



Dank an Mitarbeitende

Herzliche Einladung an alle, die sich in unserer Kirchengemeinde ehren- oder nebenamtlich engagieren zu einem Dankessen am Samstag den **25.01.2020** um **18.00 Uhr** im **Fischerhof Schießl** in **Asbach**. Alle, die gut zu Fuß sind, treffen sich wieder um 17.00 Uhr an der Christuskirche und laufen an der Naab entlang nach Asbach.

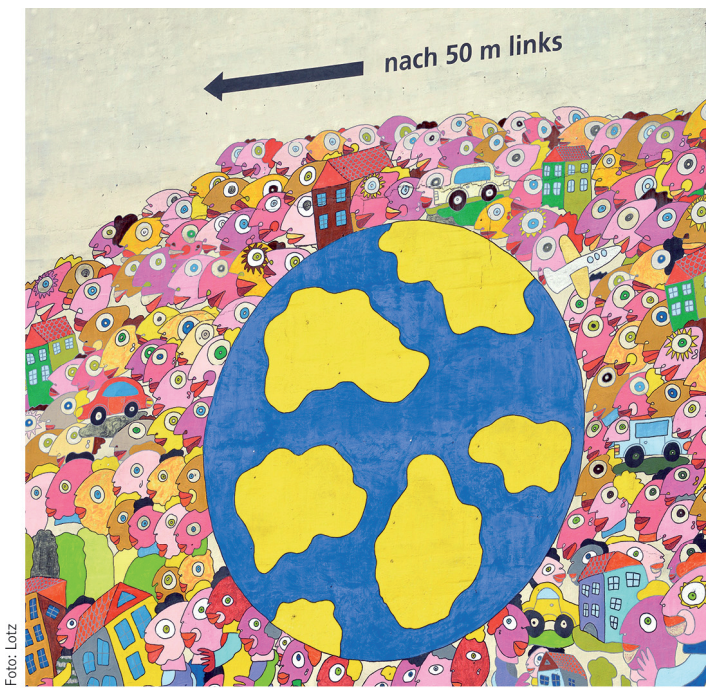


Foto: Lotz

Ich glaube;
 hilf meinem
 Unglauben!

Markus 9,24

HOFFNUNGSVOLL INS NEUE JAHR

Damals: Ein Gefühl wie mit dem Rücken zur Wand. Denn als ich ein kleiner Junge war, drehten mir Asthma-Anfälle stundenlang die Luft ab. Und ich japste: „Lieber Gott hilf mir, bitte hilf mir doch!“ In der Bibel lese ich von einem verzweifelten Vater, der zu Jesus schreit (Markus 9,17-27). Sein Sohn hat „von Kind auf“ epileptische Anfälle – und keiner kann ihm helfen. Aber doch vielleicht Jesus!? Der sagt zu ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Da platzt es aus dem Vater heraus: „Ich glaube, ich will es ja glauben, ich sehe doch auch keinen anderen Weg mehr, als dir zu vertrauen, dass du helfen kannst. Lass uns jetzt bitte nicht im Stich!“ Jesus hat den Jungen gesund gemacht, geheilt. Mich auch – nicht zuletzt durch die Hilfe von guten Ärzten.

Der biblische Vater und sein Sohn konnte zunächst nicht weiter sehen als bis zu dem er lebten Elend und zaghaft darüber hinaus glauben. Aber sie haben erfahren, dass es mehr gibt als die Not: Gottes Hilfe. Das haben sie nicht vergessen – und ich auch nicht. Gerade wenn es eng wird, kann ich mich nach Gottes Hilfe ausstrecken.

Deshalb gehe ich hoffnungsvoll in das Neue Jahr – zum Beispiel mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich glaube. Und mit dem Rücken zur Wand: Hilf meinem Unglauben

REINHARD ELLSE

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum 2020

Wir gratulieren unseren Kirchenmusikern **Renate und Erwin Oppelt** und bedanken uns für ihr jahrzehntelanges Engagement bei uns:

Renate Oppelt übernahm im Januar 2015 die Leitung des Posaunenchores, in dem sie schon 17 Jahre vorher mitgespielt hatte. Nach 25 Jahren Kirchenchorleitung hatte sie dafür die fachliche und zeitliche Möglichkeit. Ein herzliches Dankeschön für ungezählte Proben, Festgottesdienste, Konzerte und Einsätze außerhalb unserer Kirchengemeinde! Der Posaunenchor ist ein Botschafter evangelischer Kirchenmusik und Gemeinde.

Erwin Oppelt spielt seit 1967 Orgel und verrichtet seinen Dienst bei uns seit 45 Jahren. Tausend Dank dafür!

Doris Schwarz hat mit 16 Jahren begonnen, Orgel zu spielen und begleitet nun seit 25 Jahren unsere Gottesdienste. Ein riesiges Dankeschön dafür!

Roland Willecke begleitet seit 5 Jahren als Gitarrist den Gemeindegesang im Gottesdienst. Inzwischen spielt er regelmäßig einmal im Monat und begleitet auch die Veeh-Harfen Gruppen. Danke!

Vorankündigung

Dekanatsfrauentag am 19.02.2020 von 09.00 - 13.00 Uhr im Gemeindezentrum Sulzbach-Rosenberg zum Thema: **Gib acht! - Zukunft fängt beim Essen an.** Als Referentin kommt Heidi Sprügel aus Bad Alexandersbad und öffnet uns neu die Augen für unsere Lebensmittel. Wir singen Schöpfungslieder, beschäftigen uns mit biblischen Nutzpflanzen und bekommen Impulse für ein gutes Leben in der Zukunft. Mitfahrgelegenheit bei Pfarrerin Gentzwein.

Familienfreizeit vom 03.-05.04.2020 auf dem Knappenberg.

Groß und Klein verbringen lustige und besinnliche Tage in unserem Dekanatshaus bei Neukirchen. Die jugendlichen Begleiter bereiten Spieleabende vor, wir singen und basteln miteinander und feiern Gottesdienst in der neuen Holzkapelle. Am Samstag beschäftigen wir uns mit dem Thema „Freiheit“ auch aus biblischer Sicht.

Spangenberg Kleidersammlung vom 18. - 23.05.2020.

In der Pfarrhausgarage können in dieser Zeit gut verpackte Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche usw. abgelegt werden. Die Sachen werden vor allem in Osteuropa gegen eine kleine Spende an Bedürftige weiter gegeben. Das Geld wird wieder in die Diakonische Arbeit investiert.

Posaunenchor: Freitags 19.00 Uhr, (Renate Oppelt 09435-1311)

„Klingende Runde“ für Senioren: Freitags 10.30-11.30 Uhr. Im Dezember Gemeindehaus Nabburg, im Januar: Gemeindehaus Schwarzenfeld.

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: 15.12.2019 und 26.01.2020 um 11.00 Uhr Christuskirche.

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg: 20.12.2019 mit Krippenspiel und 30.01.2020 um 16.00 Uhr mit persönlicher Segnung.

Kreative Stunde mit Edeltraud Ziegler: 03.12.2019 und 07.01.2020 um 15.00 Uhr

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach, Altendorf!

Im „Neuen Tag“ finden Sie diesen leider nur noch unter Schwarzenfeld.

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Internetseite für Kinder: www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter www.schwarzenfeld-evangelisch.de Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelische Kirchenverwaltung** Kto.Nr. **DE78 7505 1040 0570 5165 75** bei der Sparkasse Schwarzenfeld.

Brot für die Welt Konto 2019:

Evangelisches Pfarramt DE09 7505 1040 0570 0830 63

Kirchgeldkonto: Nr. DE82 7505 1040 0570 0820 40

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –
eMail.: pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Hannelore Blank: Pfarrbüro **Donnerstag** 08.00-12.00 Uhr //

Mobil: 0176 45 85 1000

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Roland Willecke Tel: 09435-2258

E-Mail: roland.willecke@schwarzenfeld-evangelisch.de

So	01.12.	09.30 Uhr	1. Advent: Familiengottesdienst + Abendmahl + Bläser
Di	03.12.	15.00 Uhr	Kreative Stunde im Gemeindehaus
Fr	06.12.	10.30 Uhr	Klingende Runde im Gemeindehaus Nabburg
So	08.12.	09.30 Uhr	2. Advent: Gottesdienst mit Veeh-Harfen
Do	12.12.	14.30 Uhr	Adventsnachmittag in Nabburg mit „Klingender Runde“
Fr	13.12.	10.30 Uhr	Klingende Runde im Gemeindehaus Nabburg
		15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht in Nabburg
So	15.12.	09.30 Uhr	3. Advent: Gottesdienst mit der Blaskapelle Fensterbach
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
		16.00 Uhr	Waldweihnacht am Nabburger Skilift
		16.30 Uhr	Adventskonzert auf dem Miesberg mit Posaunenchor
Fr	20.12.	10.30 Uhr	Klingende Runde im Gemeindehaus Nabburg
So	22.12.	09.30 Uhr	4. Advent: Gottesdienst mit Licht von Bethlehem
Mo	23.12.	16.00 Uhr	Krippenspiel im Seniorenheim am Miesberg
Di	24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Christuskirche
		17.00 Uhr	Christvesper mit dem Posaunenchor
Do	26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Feiertag
So	29.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Di	31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
So	05.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	06.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst Laurentiuskirche Nabburg mit Abendmahl
Di	07.01.	15.00 Uhr	Kreative Stunde im Gemeindehaus
So	12.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Fr	17.01.	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht in Schwarzenfeld + Eltern 18.00 Uhr
So	19.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Do	23.01.	10.00 Uhr	Gemeindebriefe sortieren im Gemeindehaus
Fr	24.01.	10.30 Uhr	Klingende Runde im Gemeindehaus Schwarzenfeld
Sa	25.01.	15.00 Uhr	Abschied von Pfarrerin Irene Friedrich in Nabburg
		18.00 Uhr	Mitarbeiterdank in Asbach
So	26.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst - Gemeindebriefe fertig!
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Do	30.01.	16.00 Uhr	Ökumenische Andacht im Seniorenheim
Fr	31.01.	10.30 Uhr	Klingende Runde im Gemeindehaus Schwarzenfeld
So	02.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl